



BARMHERZIGE BRÜDER  
ÖSTERREICH

# granatapfel

DAS MAGAZIN  
DER BARMHERZIGEN BRÜDER

www.granatapfel.at · € 2,75 · 91. Jahrgang · 12/2023

## Wenn Kinder sprachlos bleiben

Wie man eine Störung der  
Sprachentwicklung erkennt  
und welche Therapien helfen  
können. Seite 4

### Trends und Mythen

Wissenswertes rund um unsere  
Ernährung. Seite 6

### Hier werde ich angenommen

Ein syrischer Flüchtling  
wird Pflegeassistent. Seite 24

### Fürs Unterbewusste

Audio-Botschaften und Musik  
für Menschen im Koma. Seite 30

# Botschaften fürs Unterbewusste

Es gibt Situationen, da will man einem Menschen nahe sein, aber es ist nur schwer oder gar nicht möglich: etwa, wenn ein Angehöriger im Koma liegt oder in einem Pflegeheim lebt und man nicht immer zu Besuch kommen kann. Das Wiener Unternehmen „together.audio“ ermöglicht Audio-Aufnahmen für solche Momente.

VON SANDRA KNOPP UND UDO SEELHOFFER

Im Mai 2023 erhält Jürgen einen Anruf, nach dem er alles stehen und liegen lässt: Er hat gerade gehört, dass sein fast 19-jähriger Sohn einen schweren Verkehrsunfall hatte. Im Krankenhaus erfahren er und seine Frau, dass Gabriel ein Schädelhirntrauma und einen Kieferbruch hat. Zunächst liegt er einige Tage im künstlichen Tiefschlaf. „Die ersten 20 Tage kann alles passieren, haben sie gesagt“, berichtet Jürgen. Auch wie sich die Hirnverletzung auswirken würde, konnte anfangs niemand sagen. „Er liegt vor dir und du hörst die Geräte piepsen. Wir haben ihn jeden Tag im Spital besucht und zu ihm gesprochen.“ Eine Krankenpflegerin auf der Intensivstation erzählt den besorgten Eltern von der Möglichkeit, für ihren Sohn Botschaften aufnehmen zu lassen. Solche per-

Sonja Amann erfuhr, dass sich die Herzfrequenz ihres Mannes nach dem Anhören der CD verbesserte, er atmete besser und wirkte ruhiger.

sönlichen Tonaufnahmen für Menschen, die im Koma liegen, oder für demenzerkrankte Menschen in einem Wohnheim macht das Wiener Unternehmen „together.audio“.

Gabriels Familie entschließt sich, dort eine Audio-Botschaft aufzunehmen. „Uns hat gefallen, dass er etwas hört, das ihn motiviert“, betont Jürgen. „Wir haben ihm gesagt, dass er schon viel erreicht hat in seinem jungen Leben, dass er kämpfen soll. Aufgeben tut man nur einen Brief.“ Die Familie wählt damals zirka 15 Musikstücke aus und spricht fünf Tonaufnahmen. Die Musik hat Gabriels Freundin ausgesucht – eine Mischung aus Heavy Metal und Hip-Hop. Nach und nach verbessert sich der Zustand des 19-Jährigen, er kann immer besser sprechen und sich bewegen und hat sich für die Zukunft einiges vorgenommen. Nach einer mehrmonatigen Rehabilitation ist der gelernte Elektriker nun wieder zuhause. Jürgen ist überzeugt, dass sein Sohn unterbewusst die Botschaften wahrgenommen hat, auch wenn er sich heute nicht bewusst daran erinnern kann.



Andreas Mühlmann erklärt interessierten Menschen, wie die Tonaufnahmen gemacht werden.



Andreas Mühlmann  
und Sonja Amann von  
„together.audio“

### Musik und Stimme

Auch Sonja Amann weiß, wie es ist, wenn ein geliebter Mensch in künstlichem Tiefschlaf liegt. Ihr Mann Andi, mit dem sie zehn Jahre verheiratet war, erkrankte im Herbst 2020 an Corona. Er kam mit einer Lungenentzündung ins Spital. „Es herrschte Besuchsverbot und mir wurde gesagt, man weiß nicht, ob er es überlebt, weil die Lunge so geschädigt ist“, erzählt Sonja. Dabei war ihr Mann erst in seinen 50ern. „Ich hatte die Bilder im Kopf von der ersten Pandemie-Welle, dass Menschen allein sterben müssen. Ich fühlte mich ohnmächtig und hilflos.“ Später waren Besuche zwar eingeschränkt möglich, die gebürtige Vorarlbergerin suchte aber noch andere Wege, um ihrem Andi nahe sein zu können. Dann fiel ihr ein: „Musik und Stimme machen etwas aus!“ Sonja und ihr Mann teilten die Liebe zu Musik, genauer gesagt zu Heavy Metal und zum Radio. Sie rief Andreas Mühlmann an, einen gemeinsamen Freund, der ein Tonstudio hat. Andreas schlug ihr vor, eine Art Radiosendung zu machen. „Du erzählst Geschichten aus eurem Leben und wir legen die passende Musik darunter.“ Bei einer Aufnahme erzählte Sonja, wie sie ihr Mann bei der Hochzeit damit überraschte, dass er Walzer tanzen konnte, bei einer anderen vom letzten großen Urlaub. Die Aufnahmen wurden Andi regelmäßig vorgespielt.

Sonja Amann erfuhr, dass sich die Herzfrequenz ihres Mannes nach dem Anhören der CD verbesserte, er besser mitatmete und ruhiger wirkte. Während er die Botschaften hörte, konnte sie sich bei Besuchen auf die

Jede Emotion ist richtig und darf in einer Audio-Aufnahme drinnen sein.

Berührung konzentrieren. Doch Ende Dezember 2020 starb Andi. Sonja trauerte um „ihren Fels in der Brandung.“ Ein Gedanke lässt sie nicht los: Die Bindung, die sie über die Audio-Aufnahmen zu ihm hatte, obwohl er sie nicht bewusst wahrnehmen konnte. Über ein Jahr nach Andis Tod wollten sie und ihr jetziger Geschäftspartner Andreas Mühlmann anderen Menschen die Möglichkeit geben, für ihre Lieben Audio-Botschaften aufzunehmen – etwa für ältere Menschen, die in einem Wohnheim leben und Ansprache brauchen, aber auch für demenzerkrankte Menschen oder Menschen im Koma. So riefen sie das Projekt „together.audio“ ins Leben.

### Unterstützung für Angehörige

Die Angehörigen werden von Sonja Amann und Andreas Mühlmann von Anfang bis Ende beim Aufnahmeprozess begleitet. Manchmal ergibt sich, wie im Fall von Sonja, eine Mischung aus schönen Erinnerungen und Sorgen. „Mir ist wichtig, dass die Angehörigen wissen, jede Emotion ist richtig und darf in einer Audio-Aufnahme drinnen sein.“ Nicht alle Menschen wissen, welche Musik sie wählen sollen oder was sie ihrem Angehörigen erzählen wollen. Deshalb hat Sonja Amann einen Ratgeber geschrieben – vom Erstellen des Textes bis zur Aufnahme. Das erste Kapitel heißt Tiefschlafstagebuch, in ein solches hatte sie ihre Gefühle und Ereignisse niedergeschrieben, die sie Andi später mitteilen wollte. „Es war auch für mich sehr hilfreich, meine Gefühle niederschreiben zu können“, erklärt sie. ■

---

#### WEITERE INFOS:

**Internet:** <https://www.together.audio/>

**Podcast:** <https://podcasters.spotify.com/pod/show/togetheraudio>

---